

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Studiengang an der FAU: Wirtschaftswissenschaften - Bachelor
Gastuniversität: University of International Business and Economics
Gastland: China
Studiengang an der Gastuniversität: Business and Economics
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2011/12

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
4. Anreise / Visum
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
6. Einschreibung an der Gastuniversität
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität
(Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
11. Freizeitangebote
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
13. Geld-Abheben, Handy, Jobben
14. Wichtige Ansprechpartner und Links
15. Sonstiges

Bewerbung

Generell erfolgt die Bewerbung ein Jahr im Voraus, d.h. ich musste mich für ein Auslandssemester im WS 11/12 im WS 10/11 bewerben. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgte persönlich an festgelegten Tagen im Dezember. Auch wenn der Abgabetermin noch weit entfernt scheint, sollte man sich frühzeitig über die Bewerbungsvoraussetzungen informieren, da einige Dinge eine längere Vorlaufphase voraussetzen. Für die Bewerbung selber sollte man sich auch genug Zeit nehmen, da viel Wert auf das Motivationsschreiben gelegt wird. Aus dem Motivationsschreiben sollte hervor gehen, warum ihr das Auslandssemester an der UIBE machen möchtet und inwieweit sich der Auslandsaufenthalt in euer bisheriges sowie zukünftiges Studium einfügt.

Krankenversicherung

Man sollte auf jeden Fall in Deutschland eine Auslandsrankenversicherung abschließen. Es gibt zahlreiche Versicherungen, die einen angemessenen Versicherungsschutz anbieten. Ich kann nur empfehlen eine Versicherung mit vollem Versicherungsschutz abzuschließen, da es sein kann, dass man mehr als einmal ins Krankenhaus muss. Wenn man nicht in ein chinesisches Krankenhaus möchte, kann dies direkt sehr teuer werden. Ich alleine war dreimal während meines Aufenthalts im Krankenhaus und jeder Besuch kostet ungefähr 150 Euro. Dank meiner Krankenversicherung bekomme ich das Geld aber jetzt komplett wieder und musste mir keine Gedanken machen, als es mir schlecht ging. Für alle, die in ein Krankenhaus mit westlichen Standards gehen möchten, kann ich das International SOS Beijing Hospital nur empfehlen.

Wohnen

Die Unterlagen die man an die UIBE schicken muss, kann man auch ein Zimmer im Studentenwohnheim beantragen. Es ist empfehlenswert, dies auf viele Wege zu tun, um sicher zu gehen, dass die Reservierung auch angekommen ist. Ich habe mein Zimmer insgesamt viermal beantragt und trotzdem hatten wir große Probleme, als wir an der UIBE ankamen: Man sagte uns, wir wären zu spät und es gäbe gar keine Zimmer mehr, obwohl wir beide unsere Zimmer schon vor Monaten (mehrmals) beantragt hatten.

Kurse

Es besteht die Möglichkeit Kurse von der Business School, der SITE und der SIE zu nehmen. Die WiSo-Fakultät hat eine spezielle Partnerschaft mit der Business School. Allerdings ist es wichtig zu wissen, dass zumindest an der Business School nicht alle Kurse, die im Internet aufgelistet sind, in jedem Term gelesen werden. Das heißt, es kann sein, dass man sich Kurse ausgesucht hat, die nachher nicht angeboten werden.

Leben in Peking

In Peking verschmilzt Geschichte mit Moderne und es gibt viele Dinge zu sehen und zu besichtigen. Bekannte Sehenswürdigkeiten sind zum Beispiel der Platz des Himmlischen Friedens, die Verbotene Stadt, der Sommerpalast, der Bei Hai Park, der Lamatempel, der Himmelstempel, das Olympia Stadium und natürlich die Chinesische Mauer. Es kann auch mal interessant sein, sich in einen Bus zu setzen und irgendwo auszusteigen, um sich dann die Gegend anzusehen. Zudem bietet Peking unzählige Einkaufsmöglichkeiten: zum Beispiel Wangfujing, die Haupteinkaufsstraße, Touristenmärkte wie den Silk Market, Pearl Market und Yashow Market, sowie Märkte für Einheimische, wie Tianyi oder Beijing Zoo Market. In vielen Märkten und Geschäften wird gehandelt, wobei es auch immer hilfreich ist, einen chinesischen Freund dabei zu haben. Man sollte sich vorher über die Preise informieren, damit man nicht zu viel bezahlt. Schließlich gibt es in Sanlitun eine Reihe an Clubs, Restaurants und Bars.

Fazit

Im Großen und Ganzen kann ich einen Auslandsaufenthalt an der UIBE nur empfehlen. Ich habe gelernt, mit dieser Kultur richtig umzugehen und zu verstehen, warum die Menschen manchmal so anders reagieren, als wir es gewohnt sind. Aber ich habe nicht nur etwas über China und andere fremde Kulturen gelernt. Ich habe auch gelernt, wie Menschen aus anderen Teilen der Welt uns Deutsche wahrnehmen und was es heißt als Deutsche in einem fremden Land zu sein. Ich habe angefangen, manche Dinge, die ich zuvor als selbstverständlich oder normal angesehen habe, zu überdenken.